

KURZ NOTIERT

Grüne beraten über Kreistagswahl

CUXHAVEN. Zu einer Mitglieder-versammlung laden Bündnis 90/ Die Grünen im Landkreis Cuxhaven am **Dienstag, 20. September**, ein. Beginn ist um **20 Uhr** im Haus des Vereins Aktionszentrum, Bernhardstraße 48, in Cuxhaven.

Im Mittelpunkt steht das Ergebnis der Kreistagswahl und dessen Bewertung durch die Partei. Dabei wollen die Grünen auch über bis dahin möglicherweise vorliegende Gesprächsangebote von anderen Fraktionen beraten. Außerdem sind Berichte über die grünen Wahlergebnisse aus den verschiedenen Gemeinden im Kreis geplant. Weitere Tagesordnungspunkte sind Delegierten-Nachwahlen zur Landes- und Bundesversammlung. (cn/tg)

5. Lüdingworthor Oktoberfest

LÜDINGWORTH. Der Schützenverein Lüdingworth von 1951 e.V. veranstaltet am **Sonntag, 1. Oktober**, ab **19 Uhr** in der Lüdingworthor Schützenhalle das 5. Lüdingworthor Oktoberfest. In diesem Jahr spielt das SAV-Blasorchester Bremen zur Gaudi, Stimmung und zum Tanz auf. Es gibt ein zünftiges Essen mit Leberkäse, Weißwurst, bayerischen Salaten und Brezeln sowie zum Trinken Original Münchner Oktoberfestbier. Der Kartenverkauf läuft bis zum 26. September in der Schützenhalle, immer montags zwischen 18 und 20 Uhr oder bei Ewald Foltmer in der Jacobstraße 27 in Lüdingworth, Tel 04724/818711. (cn/tg)



Simon Tandree vom Doric-String-Quartet erklärt den Streichern des AAG die klassische Musik. „Woran erinnert sie euch?“, fragt er. Am AAG können Schüler seit drei Jahren ein Streichinstrument lernen. Fotos: Rudolph



Das Kino läuft im Kopf

Doric-String-Quartet spielt mit AAG-Streichern – „Filmmusik“ und Klassisches

VON NIKLAS RUDOLPH

CUXHAVEN. Am Donnerstag spielte das Doric-String-Quartet aus London für die Streicherklassen des Amandus-Abendroth-Gymnasiums (AAG). Dabei spielten die Schüler gemeinsam mit den vier Berufsmusikern und lernten so das Prinzip klassischer Musik kennen.

Zwischen den Werken Joseph Haydns und Erich Korngolds liegen musikalische Welten. Der eine war Komponist der Wiener Klassik, der andere schrieb Filmmusik für Hollywood. Dennoch gilt für beide: „Vergesst beim Hören nicht, euch etwas vorzustellen“, ruft Simon Tandree, bevor er die Bratsche in die Hand nimmt. Auf Einladung des Cuxhavener Konzertvereins spielen er und seine drei Kollegen vor Schülern des AAG. Für einige ist es das erste Mal, dass sie ein Quartett, beste-

hend aus zwei Geigen, einer Bratsche und einem Cello, live hören. Das erste Stück, das die Profis den Schülern bieten, ist schnell, virtuos. Manchmal beißt es etwas in den Ohren der Schüler, dann sprengt die Musik ihre tonalen Hörgewohnheiten. Dennoch hören sie konzentriert zu. Beim letzten Akkord reißen die vier Musiker ihre Bögen in die Höhe.

Nach dem Applaus fragt Simon, woran die Schüler bei der Musik gedacht haben. „Tom und Jerry!“, ruft einer. Simon nickt, man merke halt, dass Korngold Filmmusik gemacht hat. Es folgt ein Quartett von Haydn. Die vier Profimusiker belassen es aber nicht beim Vorspielen, sie erklären den Schülern auch, wie Haydn seine Musik geschrieben hat: Dass die Musik lauter und leiser wird, dass das Cello den Rhythmus und die Geige die Me-

lodie spielt. Jetzt sind die Schüler gefragt: Mit ihren Instrumenten sollen sie das Prinzip Haydn'scher Musik selbst spielen lernen. Erst die Cello, dann die Geigen, dann die Bratsche, die leider ganz alleine spielen muss.

Wissen, wofür man übt

Burkhard Schlagowski, der am AAG die Streicherklassen betreut, freut sich über die besondere Musikvermittlung. „Beim letzten Mal hatten wir die Göttinger Symphoniker hier, jetzt das Doric-String-Quartet. Es ist großartig, dass wir mit solchen Spitzenmusikern die Schüler noch mehr motivieren können, selbst Musik zu machen.“

Bei den Schülern scheint das funktioniert zu haben. „Großartig“, findet Emma aus der 6. c. „Ich spiele auch Haydn und jetzt weiß ich, wofür ich üben will.“

Preis für Dr. Geißler

Heute Verleihung im Schloss Ritzebüttel

CUXHAVEN. Der Presseclub Cuxhaven von 1969 e.V. setzt am heutigen **Dienstag, 20. September**, seine traditionellen „Ritzebüttler Schlossgespräche“ mit prominenten Personen der Zeitgeschichte und der Verleihung des „Alte-Liebe-Preises“ fort. Dieser Preis erinnert an die Tageszeitung „Alte Liebe“, die von 1919 bis zum Verbot durch die Nationalsozialisten (1933) in Cuxhaven erschien.

Der „Alte-Liebe-Preis 2011“ wird heute dem Bundesminister a.D. und früherem CDU-Generalsekretär Dr. Heiner Geißler ver-

liehen. Damit soll dessen Engagement und überparteilicher Einsatz sowie seine umsichtige Moderation bei den Schlichtungsgesprächen im Konflikt um das Bahnprojekt „Stuttgart 21“ gewürdigt werden. Laudator ist ARD-Programmdirektor Volker Herres, der vor 54 Jahren in Cuxhaven geboren wurde.

Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr im Rittersaal des historischen Schlosses Ritzebüttel. Nach dem Vortrag besteht in den Räumlichkeiten des Obergeschosses die Möglichkeit zu vertiefenden Gesprächen.

BRIEFE AUS DER LESERSCHAFT

Storch untergepflügt: Was gibt es hier überhaupt noch zu zögern?

Der Artikel vom 9. September über den Jäger, der den Storch getötet und untergepflügt hat, gibt Heinrich Detje zu denken:

Dass der Landwirt und Jäger, bestraft worden ist, weil er den Storch angeschossen und dann untergepflügt hat, war der normale Verfahrensgang des Amtsgerichtes. Etwas verwundert hat mich dann der letzte Absatz des Artikels, wo offen bleibt, ob er den Jagdschein behalten kann. Ich weiß nicht, wieso der Kreisjägermeister und die ande-

ren bei der Verhandlung anwesenden Jagdkollegen hier überhaupt noch zögern und nicht sofort die untere Jagdbehörde des Landkreises auffordern, den Jagdschein einzuziehen (auf Lebenszeit). Die Jägerschaft beruft sich doch sonst darauf, dass sie eine anerkannte Naturschutzorganisation ist. Wo der Tathergang hier so eindeutig durch die Zeugen belegt ist, kann und darf es doch keinen Zweifel geben, ob dieser Landwirt noch als Jäger geeignet ist.

Heinrich Detje

Der Klimawandel – eine Vermutung: FDP erwidert den Grünen

Mit der Überschrift „Die FDP lebt im Gestern“ nahmen am Freitag, 9. 11., die Cuxhavener Grünen zu dem Bericht der Cuxhavener Nachrichten vom 5. 9. über die Tagung der Friedrich-Naumann-Stiftung Stellung. Hierauf erwidert seinerseits Ulfried Weißer seitens der FDP:

1. Wir verbinden mit einer florierenden Wirtschaft keineswegs das Bild rauchender Schloten. Dass ein Umweltschutz im Sinne sauberen Wassers und sauberer Luft eine dringliche Aufgabe darstellt, ist inzwischen Gemeingut aller Parteien. Durch eine umfangreiche Gesetzgebung hat Deutschland hier inzwischen eine führende Rolle in der Welt. Neidlos muss man anerkennen, dass die Partei der Grünen frühzeitig und nachdrücklich auf dieses Problem hingewiesen hat, das die anderen Parteien lange vernachlässigt haben.

2. Wir in der FDP pflegen keineswegs einen Glauben an uner schöpfliche Energiequellen. Natürlich sind die fossilen Vorräte begrenzt. Ich persönlich finde es sympathischer, mit dem Fahrrad zum nächsten Briefkasten zu fahren, statt ein großvolumiges Auto in Marsch zu setzen.

3. Nicht ganz unumstritten ist hingegen die Energiegewende. Hier muss der Hinweis erlaubt sein, dass es auch eine Minderheitsmeinung gibt, und zwar in unserer näheren Nachbarschaft in Bad Bederkesa: Das Europäische Institut für Klima und Energie von Diplom-Meteorologe Klaus-Eckart Puls (www.eike-klima-energie.eu). Bei diesem hoch unstrittenen und politisierten Thema sind zwei Bereiche zu unterscheiden: Wir bewegen uns im Bereich der exakten Wissenschaft, soweit die Temperaturen, der Gehalt an Kohlendioxid und verschiedene andere Daten gemessen werden, und zwar für die Gegenwart und für die vergange-

nen Jahrhunderte und Jahrtausende. Hier lässt sich unter anderem anhand der Eisbohrkerne und der Sedimente feststellen, wie diese Kurven seinerzeit verlaufen sind. Die Verdienste des Alfred-Wegener-Instituts in Bremerhaven um das Sammeln dieser Daten sind allseits anerkannt. Nicht messbar und errechenbar ist hingegen die ursächliche Verknüpfung. Welche Ursachen hatte es, dass in der gesamten Erdgeschichte Kalt- und Warmzeiten in unregelmäßiger Folge einander abwechselten?

Zusammenhang?

Hierzu gibt es Hypothesen und Vermutungen, und eine hiervon geht dahin, dass ein steigender Gehalt an Kohlendioxid eine Erwärmung verursacht. Auffällig ist allerdings, dass diese beiden Kurvenverläufe (Gehalt an Kohlendioxid in der Atmosphäre einerseits, Temperatur andererseits) keinerlei Zusammenhang zeigen. Es gab lange Zeiten, in denen der CO₂-Gehalt vielfach höher war als heute, die Temperatur hingegen weit niedriger, und umgekehrt. Häufig gab es auch zunächst einen Temperaturanstieg und erst rund ein Jahrtausend später einen Anstieg des CO₂-Gehalts. So eindeutig wie heute unterstellt kann also der Zusammenhang nicht sein. Es gibt auch die Theorie, dass die Temperaturschwankungen durch langfristige Schwankungen der Sonnen-Aktivität verursacht werden.

4. Liberal zu sein heißt für mich, einer Vielfalt von Meinungen Raum zu geben. Insofern stört es mich, wie starr und dogmatisch heute die Theorie vom gefährlichen Kohlendioxid vertreten wird. Woran mag es liegen, dass von 1998 bis 2008 die Global-Temperatur um 0,2 Grad abgenommen hat, während der Kohlendioxidgehalt weiter stieg? Hier müssen Fragen erlaubt sein.

Ulfried Weißer

Die eigenen Wände fürs Alter umbauen

Sozialverband VdK informierte sich bei CuxViTa

CUXHAVEN. Einen Fachvortrag über das „altersgerechte Wohnen“ bot der Vorstand VdK Cuxhaven Ortsverband-Mitte kürzlich seinen Mitgliedern.

Die Projektleiterin des Bundesmodellvorhabens CuxViTa „Häuser für das ganze Leben“, Christine Frhm, informierte bei einem Bildvortrag über die Möglichkeiten und Alternativen zum barrierefreien, komfortablen Leben in den vertrauten vier Wänden. Sie stellte das Konzept des von der Cuxhavener Lenkungs-runde gesteuerten Modellvorha-

bens sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten vor.

Gutscheine für Umbauten-erstattete über eine kostenlose Erstberatung von einem Handwerker oder Architekten wurden gern angenommen.

Kostenlose Erstberatung

Interessierten steht Christine Frhm für weitere Informationen zur Verfügung: CuxViTa im Haus der Jugend/Mehrgenerationenhaus, Abendrothstraße 25, Tel. 047 21/10 92 80, Email: info@cuxvita.de. (cn/llb)



Über altersgerechtes Wohnen informierten sich die Mitglieder des Sozialverbands VdK Cuxhaven-Mitte. Foto: privat

Salonorchester Niederelbe: Benefizkonzert

Lions-Club Alte Liebe präsentiert im November musikalischen Genuss mit Kaffeehaus-Musik in AAG-Aula

CUXHAVEN. Um düstere Gedanken zu verjagen, das stürmische Wetter oder den verregneten Sommer ein wenig zu vergessen, kommt das Angebot des Lions-Clubs Cuxhaven „Alte Liebe“ genau zur richtigen Zeit, denn der Club präsentiert am **Sonntag, 12. November**, um 20 Uhr in der geschmackvoll restaurierten Aula des Amandus-Abendroth-Gymnasiums das Salonorchester „Niederelbe“ mit Original Wiener Kaffeehausmusik. Mittlerweile kennen sich der Club und das Orchester seit einigen Jahren, und so langsam entwickelt sich eine Tradition in der Zusammenarbeit.

Neue Atmosphäre

Aber in der Kurparkhalle oder im Aeronautikum, bei jedem Konzert hat das Orchester mit seiner stimmungsvollen und professionell gespielten Musik das Publikum begeistert. Im letzten Jahr setzte der Club auf die neue Aula im AAG und gewann damit erheblich an Atmosphäre. Hier kann der Zuhörer auf bequemen Stühlen an Gruppentischen sitzen, nebenbei einen Weißwein und die hervorragende Akustik des hellen Raumes genießen.

Auch das Salonorchester unter der bewährten Leitung von Willi Badenhausen findet hier optimale Bedingungen vor: eine große Bühne mit guter Lichtanlage und

einem schönen Steinway-Flügel; und dazu ein interessiertes Publikum, das die Wiener Kaffeehausmusik, bekannt aus Operetten und Filmen, liebt und teilweise sogar mitsingt. Lachsbrötchen und Canapees stehen zur Beköstigung bereit.

Nebenbei tut jeder Besucher auch etwas Gutes, denn der Erlös des Benefizkonzertes wird für die

Jugendarbeit im Stadtteil Ritzebüttel eingesetzt. Karten für die Lions-Veranstaltung kann man ab sofort an den üblichen Vorverkaufsstellen, insbesondere beim Ticket-Service der Cuxhavener Nachrichten erwerben.

Als besonderer Service wird ein kostenfreier Fahrdienst für Senioren eingerichtet. Hat sich an diesem Novemberabend eventuell

ein gewisses Glücksgefühl eingestellt, so sollte man die Gunst der Stunde nutzen und ein paar Lose für die große Tombola des befreundeten Lions Clubs Cuxhaven mit der Aussicht auf tolle Gewinne erwerben. Letztendlich gibt es auch hier nur Gewinner, denn auch diese Erlöse werden für soziale und kulturelle Zwecke in Cuxhaven eingesetzt. (cn/mr)



Das Wiener Kaffeehausorchester ist wieder in Cuxhaven zu Gast: Der Lions-Club Alte Liebe lädt die Zuhörer zu einem gemütlichen Abend in ungezwungener Atmosphäre ein. Foto: privat

Leserbriefe

sind der Redaktion stets willkommen. Je kürzer sie sind, desto eher besteht die Möglichkeit eines kurzfristigen Abdrucks. Leserbriefe können in Schriftform (möglichst getippt) oder vorzugsweise per E-Mail eingereicht werden: Per Post an Redaktion CN, Leserbriefe, Kaemmererplatz 2, 27472 Cuxhaven oder per Mail an redaktion@cuxonline.de. Es besteht kein Anspruch auf Abdruck eines Leserbriefes, die Redaktion behält sich Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden grundsätzlich nicht berücksichtigt. Bitte nutzen Sie auch die Kommentarfunktion im Internet unter www.cn-online.de.